

MERZIG

hela MARKT

*Gut, bei hela
zu sein!*

hela MARKT
Rieffstraße 8-12 Tel. 0 68 61 / 77 01 7-0
helamarkt.mzg@hela.de

hela

Profi Zentrum

*Fachmärkte
mit Profil!*



hela Profi-Zentrum
Zum Wiesenhof 80 , Tel. 068 61 93 96 20

LIONS CLUB



MERZIG/SAAR

FESTSCHRIFT

25 JAHRE

LIONS CLUB MERZIG

International S.à r.l. Luxembourg



Der Gewinn:

Bankenunabhängiges Depotmanagement

GROSSBÖTZL SCHMITZ LOMPARSKI & PARTNER

Wir verwalten Ihr Vermögen unabhängig und losgelöst von einem übergeordneten Bankeninteresse. Die persönliche Beratung hat für uns Priorität. Wir schneiden unsere Angebote auf Ihre individuellen Bedürfnisse zu. Im Gespräch mit Ihnen entwickeln wir eine Anlagestrategie. Grundlage ist die objektive Analyse des Marktes.

Die Bank Ihrer Wahl legt dann Ihr Vermögen nach unseren Weisungen an. Wir kaufen oder verkaufen Wertpapiere, disponieren Festgelder und betreiben Devisenmanagement. Bar- und Überweisungsaufträge zu Lasten Ihres Kontos sind ausschließlich mit Ihrer Unterschrift möglich. Wir beraten Sie unverbindlich.

(Lions Clubs International®)



We Serve

300 W 22nd Street, Oak Brook, Illinois 60523-8842, USA (630) 571-5466

April 2002

Dominik Rohde, President
Merzig/Saar Lions Club
Kewelstr 9
66663 Mettlach
Germany



Dear Merzig/Saar Lions Club:

Congratulations on your club's 25th anniversary.

The occasion of an anniversary offers an opportunity to reflect upon where we have been and where we are going. Your club members have achieved much by working together to improve the lives of people in your own community and around the world. It is this strong commitment to providing quality service that has given our association its distinguished reputation.

As we celebrate our achievements, we should look toward the future and for new opportunities to serve. We should also look inward at our clubs and members, taking the necessary steps to remain strong and dedicated. Through your example, you light the path to service for others. By encouraging membership growth and developing leadership skills, you can ensure that you have quality club members that are ready to carry on Lions' tradition of service.

Again, congratulations on your anniversary.

Sincerely,

J. Frank Moore III
International President

BeoVision 3

- Beste Bildqualität
- Vision Clear/100 Hz
- 32 Real Flat BR
- 16:9 Breitbildformat
- Elektronische Vorhangfunktion wie im Kino
- 6 Farbmöglichkeiten des Rahmens
- BeoLink-Produkt



3.695,-

BANG & OLUFSEN



IHR FACHMARKT MIT DEM **SUPER**-SERVICE

FUNK

Merzig- Besseringen, Bezirkstraße 112, Tel. (06861) 93 400
Durchgehend geöffnet • Mo.- Fr. 9.00-20.00 Uhr • Sa. 9.00-16.00 Uhr



**Grußwort des District-Governor
des Lions Clubs International
District 111 - Mitte-Süd
Dr. Hanns-Otto Strumm**

25 Jahre Lions- Club Merzig/ Saar. Ganz gewiss ein Anlass zum Zurückschauen. Zum Nachdenken darüber, was gut war und auch darüber, was weniger gut war. Zum Bewerten, was erreicht wurde.

Ich denke, es wurde viel erreicht. Und der LC Merzig/ Saar darf stolz auf das Erreichte sein. Denn durch das große Engagement aller Mitglieder und deren Ehefrauen wurde seit der Clubgründung ein erkleckliches Spendenaufkommen erzielt. Dieses Spendengeld hat Sie, liebe Lionsfreunde des LC Merzig/ Saar, in die Lage versetzt, im lionistischen Sinne viel Gutes zu tun. In der Stadt, in der Region, im Lande, in Europa und überall in der Welt.

Ein Hauptaugenmerk richten Sie dabei anlässlich des Clubjubiläums auf die Förderung des Französisch- Unterrichts an den Grundschulen. Dies ist mit Blick auf das Jahresmotto unseres Districtes „Jugend Chancen geben“ besonders lobend zu erwähnen.

Wir Lions engagieren uns ehrenamtlich und bringen uns gerne ein. Für dieses, ihr Engagement, danke ich Ihnen im Namen des Districtes 111- MS ganz herzlich.

Aber Lionismus ist nicht nur „Gutes tun“, sondern es ist gelebte Freundschaft unter lieben Menschen. Pflegen Sie dieses kostbare Gut, Ihre Freundschaft, auch in Zukunft in Ihrem Club.

Dem LC Merzig/ Saar wünschen die Lionsfreunde des Districtes 111-MS alles Gute für die kommenden Jahre. Und Ihnen, liebe Lionsfreunde des LC Merzig/ Saar, weiterhin viele positive Erlebnisse und bereichern die Erfahrungen unter unserem Motto „We serve“.

Kirn, im April 2002

Hanns-Otto Strumm

Wir helfen **HELFEN!**

ASSIST garantiert Ihnen die bestmögliche Versorgung mit Hilfsmitteln für die

- | | |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|  Stomaversorgung |  Enterale Ernährung |
|  Wundversorgung |  Diabetikerversorgung |
|  Inkontinenzversorgung |  Tracheostomaversorgung |



jetzt umfangreiches Angebot unter www.assist.de

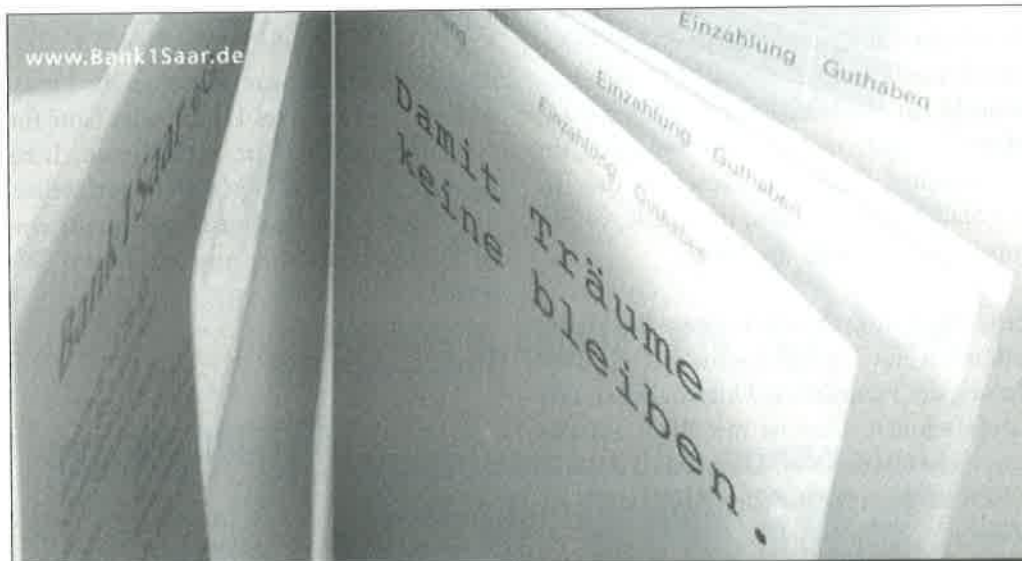
Unsere examinierten Pflegekräfte beraten Sie gern zu Hause und geben individuelle Hilfestellungen im Umgang mit den Hilfsmitteln. Sie schicken uns einfach Ihr Rezept, wir liefern Ihre gewünschte Ware kostenlos innerhalb 24 Stunden. Zuverlässig und diskret.

Rufen Sie uns einfach an, unter der gebührenfreien Telefonnummer

0 800/33 44 800

Heimpflege-Bedarf
ASSIST[®]

...immer in guten Händen



Bank 1 Saar

die persönlichere Note

Grußwort des Gründungsmitglieds Heiner Schmelcher, Merzig

Der Lions Club Merzig feiert in diesem Jahr seinen 25jährigen Geburtstag. Dies ist für mich guter Grund der Frage nachzugehen, wie es eigentlich zur Gründung unseres Clubs kam. Was bewegte uns, die Gründungsmitglieder, hier in Merzig diesen Club ins Leben zu rufen?

Nun, wie bei allem was neu geschaffen werden soll, bedurfte es zunächst der Idee, nämlich der Idee, Lions in Merzig heimisch werden zu lassen. Diesen Gedanken hatte sich ein Lionsfreund des Clubs in Saarlouis, unseres späteren Patenclubs, in den Kopf gesetzt. Er, selbst ein Bürger unserer Stadt, wußte aber auch, daß die Idee und der Wille diese umzusetzen allein nicht genügen, es muß fruchtbarer Boden vorhanden sein, um die Saat aufgehen zu lassen. Also sprach er ihm bekannte Bürger dieser Stadt und Umgebung an, erläuterte den Gedanken der Lions-Idee und bat, daß diese dann wiederum in ihrem Bekanntenkreis prüfen, ob Interesse bestünde mit dabei zu sein, den Club ins Leben zu rufen. Wir trafen uns dann 2 bis 3 mal im Clubtreffpunkt der Saarlouiser Freunde, im Kasino der Graf Werder Kaserne in Saarlouis, um zu hören und zu sehen wie sich das Clubleben gestaltet, insbesondere wie die Clubabende verlaufen.

Und siehe da von Treff zu Treff in Saarlouis wuchs die Zahl derjenigen, die interessiert waren in Merzig diesen Club mit zu gründen. Der Schwung, die Begeisterung, ließ uns alle Hürden und Schwierigkeiten überspringen. Plötzlich war es soweit, die Satzung stand, ein Vorstand war gewählt, der Club war geboren. Wir Gründungsmitglieder hatten den Wunsch und den Willen diesen Club auch mit Leben zu erfüllen – ob dies letztendlich gelingen würde, wußten wir naturgemäß damals nicht. Heute nach 25 Jahren wissen wir es: Unser Club lebt!

Der Lions Club Merzig hat gerade auch durch seine zahlreichen jüngeren Clubmitglieder sich den jugendlichen Schwung und Elan erhalten. Nur so sind wir auch in der Lage unser Ziel zu erreichen, zu dienen. Wir wollen – wie Lions-Freund Prof. Biedenkopf in der Festrede zum 50. Jubiläum der deutschen Lions ausführte – mit den Worten „Wir dienen“ dem Dienen Ansehen verleihen.

Viele unserer Gründungsmitglieder sind nicht mehr unter uns. An einem Tag wie heute ist Anlaß sie in unsere Gedanken mit einzubeziehen. Laßt uns die Fackel, die wir in Begeisterung für die Ziele unseres Clubs entzündet haben, auch in ihrem Sinne weitertragen.

Den zahlreichen Freunden des Lions Club Merzig
sowie den Förderern danken wir für ihre Unterstützung ganz herzlich:

Hela Verbrauchermärkte

Asko Europa Stiftung



Elektro Funk

Großboetzel, Schmitz & Lomparski

LC Saarburg

LC Saarlouis

LC Saarbrücken Schloß eV

Merziger Fruchtsäfte

Staatskanzlei

Stadtwerke Merzig



Caritas Verband

Fa. Assist GmbH

Hela Markt Merzig

SHG Kliniken

Hotel Saarschleife Orscholz

Hotel Saarpark Mettlach

LC Braunschweig

LC St. Ingbert

Bank 1 Saar

Reha Zentrum Kreuzberg

Luitwin Gisbert von Boch

Reha Klinik Orscholz

Saarland Sport-Toto

Sparkasse Merzig

LC Hilfswerk Völklingen

Horst und Camilla Pink

Stadtratsfraktion CDU Merzig



Hotel Merll-Rieff

Mode Ola la

Werner Röhrig

Evi Maringer

Bodo Krewet

Hans Georg Lötsch

25 Jahre Lions Club Merzig

Liebe Freunde und Förderer des Lions Club Merzig!

Wir wollen gemeinsam mit Ihnen feiern, denn 25 Jahre Dienst am Nächsten und 25 Jahre immer enger werdende Freundschaft sind zwei solide Gründe hierfür.

Der Lionsclub Merzig hat in den letzten 25 Jahren in der Tat vieles geleistet und an vielen Brennpunkten gerade hier vor Ort, in unserer Region versucht mitzuhelfen. Aber auch Projekte in aller Welt durften wir immer wieder unterstützen. Oftmals hatten diese einen direkten Bezug zu unserer Region.

Wir hätten in diesem Jahr keinen Anlass zu feiern, wenn nicht vor 26 Jahren Lionsfreunde aus Saarlouis mit großem Einsatz Merziger Bretter gebohrt hätten. So dürfen wir uns in unserem Jubeljahr ganz besonders bei unserem Patenclub, dem Lions Club Saarlouis, für dessen Gründergeist bedanken.

Wir haben uns zur 25 Jahrfeier vorgenommen, die 13 Grundschulen in den Grenzgemeinden unseres Landkreises: Merzig, Mettlach und Perl zu unterstützen, um hier den Französischunterricht zu fördern. Die Grundschulen haben hierzu Projekte präsentiert und ausgearbeitet, die wir Ihnen mit dieser Schrift vorstellen möchten.

Wir sind sehr stolz und froh, dass wir den Ministerpräsidenten des Saarlandes, Herrn Peter Müller als Schirmherrn für dieses Projekt haben gewinnen können.

Wir sind Ihnen allen für Ihre großzügige Mithilfe zutiefst zu Dank verpflichtet. In kurzer Zeit durften wir 13.000 Euro an Spenden in Empfang nehmen!

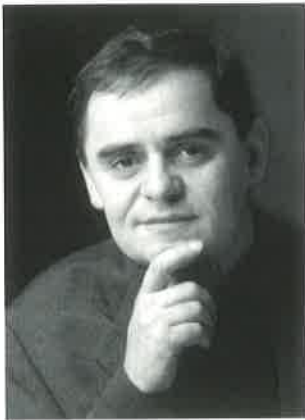
Für Ihre Großzügigkeit gilt Ihnen unser aller Dank! Vergelt's Gott!

Burkhard Giersberg

Präsident 2002/2003

Dominicus H. Rohde

Präsident 2001/2002



**Grußwort des
Ministerpräsidenten des Saarlandes
und Schirmherrn
Peter Müller**

Der Lions Club Merzig feiert in diesem Jahr sein 25-jähriges Bestehen. Zu diesem Jubiläum gratuliere ich sehr herzlich.

Bereits seit 1917 setzen sich Mitglieder des Lions Club International für Belange von hilfsbedürftigen Mitmenschen ein: Mit 1,4 Millionen Mitgliedern und mehr als 44.800 Clubs in 188 Ländern stellt der Lions Club International die größte Club-Hilfsdienstorganisation der Welt dar. Im Laufe der Zeit ist ein weltweites Netzwerk von engagierten Menschen entstanden, die sich organisiert haben, um sich gemeinsam für die jeweiligen Probleme und Interessen von hilfsbedürftigen Menschen einzusetzen. Gerade in einer schnelllebigen und leistungsorientierten Zeit stellt ihr Engagement, beispielsweise für Seh- und Hörbehinderte, Jugendliche oder die Umwelt, ein Symbol für Mitmenschlichkeit, Hilfsbereitschaft und Toleranz dar.

Auch im Saarland sind die Lions aktiv: In den 25 Jahren ihres Bestehens haben sie zahlreiche wohltätige, kulturelle sowie soziale Projekte in der Region ins Leben gerufen und finanziell unterstützt. Anlässlich des diesjährigen Jubiläums haben sich die Mitglieder des Lions Club Merzig vorgenommen, den Französisch-Unterricht in den Grundschulen von Merzig, Mettlach und Perl zu fördern. Die Beherrschung einer Sprache bildet den Grundbaustein, auf dem eine gemeinsame Verständigung und somit ein Austausch in sprachlicher und kultureller Hinsicht aufgebaut und ermöglicht werden kann. Im grenznahen Saarland und im Dreiländereck Saar-Lor-Lux ist es besonders wichtig, dass Menschen die Sprache des Nachbarlandes beherrschen, um die Möglichkeit eines intensiven, kulturellen Austauschs nutzen zu können.

Gerade in der Entwicklung von Kindern, die zumeist neugierig, vorurteilsfrei und freudig auf Gleichaltrige zugehen, kann ein Austausch mit anderen Kulturen prägend für das weitere Leben sein: Die Chance ist ziemlich groß, dass die Kinder die Offenheit und Toleranz in ihrem Denken sowie im Umgang mit Menschen anderer Kulturkreise, Hautfarben und Sprachen auch im erwachsenen Alter beibehalten. Mit seinem Projekt trägt der Lions Club Merzig dazu bei, dass junge Menschen schon von Kindesbeinen an, die Möglichkeit haben, die Sprache des Nachbarlandes zu erlernen. Dadurch wird ihnen die Kontaktaufnahme mit französischen Schülern erleichtert. Jede Freundschaft zwischen deutschen und französischen Kindern trägt ihren Teil zum Ausbau der deutsch-französischen Freundschaft bei, und das ist mir, als Ministerpräsident eines grenznahen Bundeslandes, das sich durch seine historische Vergangenheit stark mit Frankreich verbunden fühlt, ein besonderes Anliegen.

Ich bedanke mich bei allen Mitgliedern des Lions Club Merzig für ihr Engagement zum Wohle der saarländischen Bevölkerung. Der Jubiläumsveranstaltung wünsche ich einen gelungenen Verlauf, allen Lions auch zukünftig Idealismus bei der Ausübung ihrer Tätigkeit sowie allen Grundschulkindern in Merzig, Mettlach und Perl viel Freude und Erfolg beim Erlernen der französischen Sprache.

Die Regierung Peter Müller erkennt und handelt:

- Die Partnerschaft zwischen Deutschland und Frankreich ist das Herzstück der europäischen Einigung. Ohne Kenntnis der Sprache des Nachbarn kann es keine Verständigung geben.
- Bereits in vielen vorschulischen Einrichtungen werden unsere Kinder durch Muttersprachler an die Sprache unserer französischen Nachbarn herangeführt.
- In der Grundschule soll dieses Angebot lückenlos fortgeführt werden.

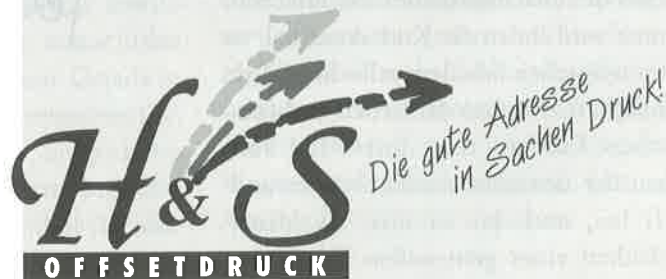
- **Deshalb klare Sache für die CDU-Stadtratsfraktion in Merzig: Die effektive Initiative des Lions Clubs Merzig für Französisch in der Grundschule verdient unsere Unterstützung!**



Wir setzen und gestalten

Ihre Geschäftsdrucksachen
Blöcke · Sätze · Endlossätze
Festzeitschriften · Aufkleber
Broschüren · Farbprospekte usw.

oder Sie liefern Daten, und gestalten Ihre Drucksachen selbst



Trierer Straße 46 · 66679 Losheim am See
Tel. 0 68 72 / 88 77 88 · Fax 0 68 72 / 36 26



**Grußwort des Minister
für Bildung, Kultur und Wissenschaft
Jürgen Schreier**

Europa wächst zusammen. Gerade im Dreiländereck ist dies für jeden spürbar. Mit der Einführung des Euro haben die Binnengrenzen der beteiligten europäischen Länder wieder ein Stück an Bedeutung verloren. Doch nach wie vor verhindern Sprachbarrieren einen größeren Austausch über die Grenzen hinweg.

Die saarländische Landesregierung hat deshalb eine Offensive für die Mehrsprachigkeit gestartet. Möglichst viele Saarländerinnen und Saarländer sollen in Zukunft mindestens zwei Sprachen lernen: Französisch als Sprache unseres Nachbarn und Englisch als globale Verkehrssprache des modernen Zeitalters. Und darüber hinaus sorgen wir dafür, dass im Rahmen eines vielfältigen Angebots noch weitere Sprachen gelernt werden können.

Sprachenlernen soll so früh wie möglich einsetzen und so lange wie möglich dauern. Weil dies so ist, wird im Saarland die französische Sprache als Nachbarsprache schon im Vorschul- und Grundschulbereich besonders gefördert. Französisch ist Pflichtfremdsprache in den Klassenstufen 3 und 4 der Grundschule.

Zusätzlich nehmen zur Zeit mehr als 30 Einrichtungen am Modellprojekt „Zweisprachige Kindergärten im Saarland“ teil. Sie ermöglichen damit den von ihnen betreuten Kindern eine Frühbegegnung mit der französischen Sprache. Diese Begegnung wird fortgesetzt im Rahmen des Schulversuchs „Französisch in den Klassenstufen 1 und 2 der Grundschule“.

Das Projekt des Lions Clubs Merzig ist ein wertvoller Beitrag zur weiteren Förderung des Französischunterrichts in der Grundschule. Ich spreche daher den Initiatoren meinen Dank und meine Anerkennung aus. Dieses Dankeschön verbinde ich mit den besten Jubiläumswünschen.

Jürgen Schreier
Minister für Bildung,
Kultur und Wissenschaft



Am Gaswerk 5 • 66663 Merzig

Tel. 0 68 61 / 70 06 - 0

Internet: <http://www.stadtwerke-merzig.de>

Email: info@stadtwerke-merzig.de

**Ihr Partner für Gas-,
Wasser-, Strom- und
Wärmeversorgung**



**Grußwort des
Oberbürgermeisters der Stadt Merzig
Dr. Alfons Lauer**

In diesem Jahr feiert der Lions Club Merzig sein 25jähriges Bestehen. Zu diesem stolzen Jubiläum, das ein Vierteljahrhundert markiert, möchte ich dem Club im Namen der Merziger Bürgerinnen und Bürger meine herzlichsten Glückwünsche aussprechen.

Der Lions Club Merzig, der derzeit über 30 Mitglieder zählt, hat sich im März 1977 gegründet. Am 2. Juli 1977 erhielt er seine Charterurkunde und wurde somit Teil einer weltumspannenden Gemeinschaft, die sich die Hilfe und Unterstützung in Not geratener und bedürftiger Menschen zum Ziel gesetzt hat. Durch seine humanitären, gesellschaftlichen und kulturellen Aktivitäten brachte der Lions Club Merzig - insbesondere aus Mitgliedsbeiträgen, aber auch aus Veranstaltungserlösen und Spenden - allein in den letzten zehn Jahren mehr als 120.000 Euro auf. Diese uneigennütigen Aktionen kommen in erster Linie Personen und Einrichtungen der Merziger Region zugute.

Derzeit engagiert sich der Club im Rahmen eines Projektes unter dem Motto „Erwachsen werden“ zugunsten der Realschule Merzig, was der Stärkung der Persönlichkeit junger Menschen und der Suchtprävention dient.

In seinem Jubiläumsjahr hat sich der Lions Club Merzig mit der Förderung des Französisch-Unterrichtes in mehr als zwölf Grundschulen ein bedeutendes und zukunftsorientiertes Ziel gesteckt. Auch die Stadt Merzig sieht die Förderung der Zweisprachigkeit als wichtige Aufgabe an. Im Mai 1997 hat Merzig als erste saarländische Stadt mit dem Verein für Handel und Gewerbe und dem Sprachenrat eine Vereinbarung zur Förderung der deutsch-französischen Zweisprachigkeit geschlossen. In Fitten wurde 1998 erstmals im Saarland im Rahmen eines Modellprojektes ein deutsch-französischer Kindergarten eingerichtet. Ziel ist die Einführung einer flächendeckenden Zweisprachigkeit in allen Merziger Kindergärten. Das im vergangenen Jahr angelaufene Projekt im Kindergarten Ballern soll zudem in einen zweisprachigen Unterricht in die Grundschule einfließen.

Dem Lions Club Merzig wünsche ich auch für die kommenden 25 Jahre alles Gute. Bei den ausschließlich ehrenamtlichen Mitgliedern bedanke ich mich recht herzlich für den verantwortungsbewussten Einsatz im Dienste der Allgemeinheit.

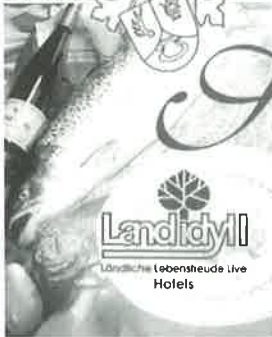
Ihr
Dr. Alfons Lauer
(Oberbürgermeister)



Ländliche Lebensfreude Live®



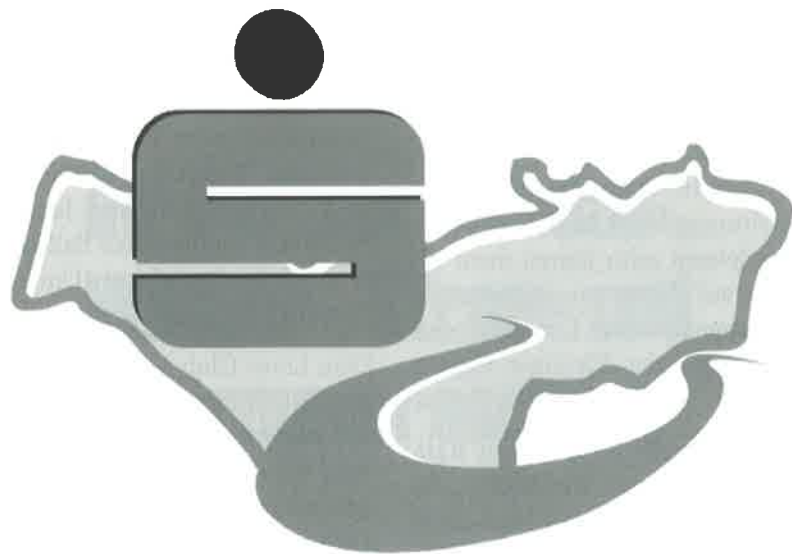
Herrlich, herzlich und saarländisch ist ein Aufenthalt nahe der Cloef, dem Aussichtspunkt über der wunderschönen Saarschleife. Erleben Sie Gastfreundschaft und kultiviertes Ambiente im Landidyll Hotel Zur Saarschleife (direkt am Kurpark des Luftkurortes Orscholz).



Zur Saarschleife

HOTEL
RESTAURANT

**Landidyll
Hotel Zur Saarschleife**
Cloefstraße 44
D-66693 Mettlach-Orscholz
Tel. +49 (0)6865 / 179-0
Fax +49 (0)6865 / 179-30
www.hotel-saarschleife.de
www.landidyll.de/
zur-saarschleife



Die Bank im Grünen Kreis
www.SparkasseMerzig-Wadern.de

**Grußwort des
Bürgermeisters der Gemeinde Mettlach
Manfred Zimmer**



Dem Lions Club Merzig entbiete ich zu seinem Stiftungsfest die herzlichen Glückwünsche und Grüße der Gemeinde Mettlach.

Das Programm zum Jubiläumsjahr erregt kein Aufsehen. Solches wäre sicherlich entstanden, wenn der Lions Club dieses Fest so hätte feiern wollen, wie Ereignisse dieser Art in der Regel begangen werden. Das wäre aufgefallen. So aber verharret der Lions Club Merzig auch bei dieser Gelegenheit in der allseits gekannten Gewohnheit aktueller Kreativität und origineller Spontaneität.

Also: Gratulation nicht nur zum 25-sten Geburtstag, sondern ebenso zu dessen Ausgestaltung! Hohe Anerkennung für die aufmunternde, beispielgebende und politische Aktion zur Förderung des Französisch-Unterrichts in den Grenzgemeinden des Landkreises. Diese Demonstration für eine frühe Zweisprachigkeit trifft bei jeder Sinndeutung des Wortes ins Zentrum eines europäischen wie regionalen Anliegens.

Das ist gute Politik – gerade auch in der ursprünglichen Bedeutung dieses Wortes –, die sich wohltuend einfügt in die positiven Bestrebungen so vieler, die wissen, dass jedwede Verständigung in Europa die persönliche Bereitschaft zur Voraussetzung sowie Arbeit und Mühe im Gefolge hat. – Das Ergebnis aber lohnt sich.

Ich bedanke mich beim Lions Club und insbesondere den Verantwortlichen.

Alles Gute und ein herzliches »Glück auf« für die Zukunft.

Manfred Zimmer
Bürgermeister



Der Name »LIONS«

LIONS ist aus den Anfangsbuchstaben der Worte »Liberty Intelligence - Our Nation's Safety« gebildet. Dies war das Motto der Bürger, die sich 1917 in den USA zusammenschlossen, um soziale Not zu lindern. In der Überzeugung, daß »Freiheit und kluges Handeln die Sicherheit der Nation« begründen, nannten sie sich »LIONS«. Da „Lion“ das englische Wort für Löwe ist, nahmen sie den Löwenkopf als Emblem.



Die LIONS-Vereinigung

Seit 1917 hat LIONS sich unter dem Leitsatz »We serve« (Wir dienen) zu der weltweit größten Service-Vereinigung entwickelt. Sie umfaßt 44.800 Clubs mit insgesamt 1,4 Millionen Mitgliedern in 187 Ländern (Statistik 9/01).

Der erste deutsche Lions Club wurde 1951 in Düsseldorf gegründet. Im September 2001 gab es in Deutschland bereits 1.200 Clubs mit insgesamt 40.000 Mitgliedern.



Die LIONS-Ziele

Lions International ist eine weltweite Vereinigung freier Menschen, die in freundlicher Verbundenheit bereit sind, sich Problemen der Gesellschaft in unserer Zeit zu stellen und uneigennützig an deren Lösung mitzuwirken. LIONS betrachten Toleranz als Grundlage menschlichen Zusammenlebens.

Sie haben sich zum Ziel gesetzt,

- materieller und seelischer Not vorbeugend und helfend entgegenzuwirken,
- das Gemeinwohl zu fördern und die Güter menschlicher Kultur zu bewahren,
- für die Verbesserung der Beziehungen zwischen den Völkern und damit für die Bewahrung des Friedens einzutreten.

(Aus der Charta von LIONS International)



Der Lions Club Merzig/Saar

Unter der Patenschaft des Lions Clubs Saarlouis gründeten am 28. März 1977 zwanzig Bürger aus dem Merziger Raum den »Lions Club Merzig/Saar«.

Gleichzeitig schufen sie zur Finanzierung von Hilfsaktionen und zur Verwaltung von Spenden das »LIONS-Hilfswerk«, einen Eingetragenen Verein, dessen Ziele als gemeinnützig anerkannt werden. Die - gleich hohen - Mitgliedsbeiträge zu Club und E. V. werden getrennt erhoben und verwaltet.

Am 2. Juli 1977 erhielt der Club im Rahmen eines Festakts in der Merziger Stadthalle seine „Charter“-Urkunde als Zeichen der Aufnahme in die deutsche und die internationale Vereinigung der Lions Clubs.



Die Ziele des Merziger Clubs

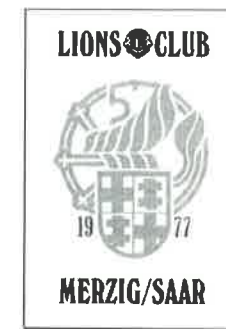
Wie alle Lions Clubs leistet auch der Merziger Club finanzielle Beiträge zu Langzeit- und ad hoc- Hilfsaktionen („Activities“) von LIONS International wie Katastrophenhilfe, Bekämpfung von Erblindung und von Drogenmißbrauch...

Seine eigenen Hilfsprojekte hat der Club – gemäß einem internen Beschluß aus den 80-er Jahren – auf Personen und Einrichtungen der Merziger Region konzentriert.

Für

- humanitäre,
- gesellschaftliche und
- kulturelle Aktivitäten

brachten die Mitglieder allein an Geldmitteln in den letzten 25 Jahren mehrere 100.000 DM auf.



Humanitäre Hilfeleistung

Die Hilfe am Menschen ist für den Club der Schwerpunkt seines Wirkens. Ihr waren etwa 90% der Ausgaben gewidmet. Dazu kam stets auch ein hoher Aufwand an Zeit und Arbeitsleistung. Besonders, wenn es zur Bestätigung von Not- oder Mißständen erforderlich war, nicht nur ideelle und materielle Starthilfe zu leisten, sondern auch die eigentlich dafür zuständigen Institutionen dazu zu bewegen, die angegangenen Projekte selbst aufzugreifen oder weiterzuverfolgen.

Auf eine vollständige Aufzählung der Hilfsprojekte wird verzichtet; die nachstehenden können als repräsentativ gelten:

· Lebach: Blindenschule · Merzig; Altenwohn- und Pflegeheim; »Balance« Heilpädagogisches Reiten, Behindertenwerkstatt, Initiative »Kinder in Not«, Kindergärten, Aktion »Kinderhilfe Saar«, Kinderstation in der Merziger Klinik (Screeninggerät zur Erkennung von Hörschäden bei Neugeborenen, und Spiegelgeräte), Kreiskrankenhaus, »Lebenshilfe E.V.«, »Malteser Hilfswerk« (Bus gestiftet), Mehrlingsgeburten, »Sozialwerk Saar-Mosel e.V.« · Orscholz: Altenpflegeheim · Ottweiler: Jugendstrafanstalt · Schwemligen: »Therapieeinrichtung Laurentiushöhe« · Taben: Waisenhaus.



und



Rehabilitations-Zentrum der Kreisstadt Merzig

Ambulante Rehabilitation für Unfallverletzte und Unfallverletzte im Hochleistungssport sowie für Innere Medizin und Neurologie

M. & M. Werding • Neustraße 10 • 66663 Merzig

Telefon (0 68 61) 23 84 • Fax (0 68 61) 7 73 84

<http://www.rehazentrum.de> • E-Mail: MuMWerding@t-online.de



Caritasverband Merzig

Unsere Fachdienste im Überblick:

Geschäftsstelle Merzig

Tel.: 06861/6016 Fax: 06861/6018

Stiftung ambulante Hospizbewegung

siehe Sozialstationen im Einzugsgebiet

Sozialstation Losheim/Beckingen

Tel.: 06835/4022 Fax: 06835/1054

Sozialstation Merzig/Mettlach/Perl

Tel.: 06861/76076 Fax: 06861/76077

Sozialstation Wadern/ Weiskirchen

Tel.: 06876/282 Fax: 06876/7558

Beratungs- u. Koordinierungsstelle Altenhilfe

Tel.: 06872/4900 Fax: 06872/4900

Caritas der Gemeinde, Caritasmitgliedschaft

Tel.: 06861/6010 Fax: 06861/6011

Mütterkuren, Mutter-Kind-Kuren

Tel.: 06861/6016 Fax: 06861-6018

Allgemeiner Sozialer Dienst

Tel.: 06861/6016 Fax: 06861/6018

Tel.: 06872/4289 Fax: 06872/4900

Aussiedlerberatung

Tel.: 06872/4289 Fax: 06872/4900

Schwangerschaftsberatung

Tel.: 06861/6016 Fax: 06861/6018

Psychosoziale Beratungsstelle

Tel.: 06861/6010 Fax: 06861/6011

Schuldnerberatungsstelle

Tel.: 06861/6010 Fax: 06861/6011

Betreuungsverein

Tel.: 06861/6010 Fax: 06861/6018

Tagesförderstätte

Tel.: 06861/3952 Fax: 06861/6018

LIONS CLUB



MERZIG/SAAR

Es sei noch erwähnt, daß seit vielen Jahren Flaschenkorken gesammelt und nach Kehl-Kork gebracht werden, wo eine Behindertenwerkstätte Bodenbeläge und Isoliermaterial daraus fertigt.

Der Club unterstütze zudem ihm bekannte Personen, die sich im Rumänien und in Tschernobyl selbstlos einsetzen, um dort nach den Katastrophen die schlimmste Not lindern zu helfen. Außerdem wurden Brillen gesammelt, die von Lionsfreunden optisch vermessen und an Augenranke/Fehlsichtige nach Afrika und Indien weitergeleitet wurden.

In Tansania, einem der ärmsten Länder der Erde, erhielt ein Buschkrankenhaus, das seinerzeit von dem Merziger Arzt Dr. Peter Mues geleitet wurde, dringend benötigte medizinische Geräte, zu deren Beschaffung dem Land wie dem Träger die Mittel fehlten.

In seinen Anfangsjahren betrieb/förderte der Club weitere Projekte in der Dritten Welt, wie Brunnenbauten in Afghanistan und in Indien, die Kongo-Mission (Pater Wegener, Merzig), das Nigeria-Hilfswerk (Pfr. Dühr, Merzig).



Gesellschaftliches Engagement

Etwa 5% der Ausgaben entfielen auf den Dienst an der Gesellschaft. Dazu kommt auch hier wieder ein erheblicher Arbeits- und Zeitaufwand der Clubmitglieder.

Erwähnt seien nur · die »Merziger Gesundheitstage« mit den Themen „Koronar-Erkrankungen“ bzw. „Der alternde Mensch“ und „Die Schutzimpfung“ · die neun »Öffentlichen Fragestunden« mit prominenten Persönlichkeiten zu aktuellen Problemen der Stadt/Region · die Berufsberatung Merziger Abiturientinnen und Abiturienten · die „Patenschaft“ über ein nahegelegenes Biotop im Rahmen der „Naturstiftung Saar“, die Stiftung von Lernrädern für die Jugendverkehrsschule und · die Gründung eines Lions Clubs in Saarburg.



Kulturelle Aktivitäten

Ebenfalls etwa 5% der Gesamtausgaben dienten kulturellen Zwecken. Auf diesem Gebiet wurden insbesondere die folgenden Projekte durchgeführt bzw. gefördert:

·Manderen/Lothringen: Wiederaufbau Burg Meinsberg
·Merzig: Auftritte heimischer Künstler, Ausstellung von Werken des Orscholzer Malers Ney, Gastspiel der Balett-Akademie Minsk, Restauration der Heiligkreuzkapelle und der Peterskirche, Wohltätigkeitskonzerte mit der USAF-Band · Mettlach: Wohltätigkeitskonzerte: Argentinisches Gesangsquartett »Opus Quatro«, Gesangsgruppe »Schmachtigallen« und Ensemble »Sinfonietta« (Mozart, Rossini) · Sillegny/Lothringen: Rettungsaktion kulturgeschichtlich bedeutsamer Wandmalereien in einer Kirche, die infolge von Kriegseinwirkung zu verfallen drohte (die Kirche wurde später von dem Pariser Kulturministerium zu nationalem Kulturerbe erklärt).



Die Mitglieder 2002

Wolfgang Barth	Dr. Hans Joachim Lellig
Eberhard Becker	Joachim Lenenbach
Winfried Burger	Rudolf Loris
Thomas Caspar	Dr. Hans-Werner Lux
Dr. Burkhard Giersberg	Dr. Michael Meimeth
Harald Gruhn	Gerd Petgen
Dr. Karl-Heinz Hilpert	Gerd Pfabel
Wolfgang Holzhauer	Robert Rheinert
Jörg Jenner	Dominicus H. Rohde
Aloys Kerber	Heiner Schmelcher
Dr. Frank Kiefer	Dr. Gerd Schoengen
Werner Kiefer	Eberhard Sparmann
Ernst Kohn	Dr. Bernd Täger
Dr. Dietmar Krämer	Ralph Trebes
Willibert Krupp	Werner Zahler
Wolfgang Lamprecht	Hans-Günther Zentgraf
Dr. Alfons Lauer	Werner Zimmer



In Memoriam

Wir gedenken unserer verstorbenen Mitglieder:

Werner Arens, Besseringen
Erich Barth, Fitten
Gerhard Brenner, Mettlach
Dr. Karl Heisel, Weiskirchen
Lothar Hein, Merzig
Paul Jenner, Losheim
Dr. Wolfgang Michels, Schwemlingen
Dr. Franz Josef Ollmann, Mettlach
Paul Swoboda, Dillingen



Gesundheits-Zentrum Saarschleife

die beste Adresse für Ihre Gesundheit
Erholung für Körper, Geist und Seele
an Deutschlands schönster Flusschleife!

Unser Haus bietet Ihnen einen erholsamen Aufenthalt in komfortablem Ambiente. Zahlreiche Gesundheitspakete - eingebunden in hochwertige therapeutische und medizinische Leistungen - stehen Ihnen zur Auswahl. Zum Kennenlernen möchten wir Ihnen unsere *Schnuppermaien* vorstellen:



Wir bieten Ihnen:

- Gesundheitsarrangements
- Orthopädische Rehabilitation
- Traditionelle Chinesische Medizin
- Ambulantes Therapieangebot
- Lauf-/Walkingseminare
- Hallen-/Wellenbad,
- Whirlpools & Sauna
- ganzjährig beheiztes Außenbecken
- Bistro-Bar-Restaurant „vis-à-vis“

- ab 2 Übernachtungen
- Vollpension - Auf Wunsch Diätkost möglich!
- Ärztliches Informationsgespräch
- Tägliche Benutzung der großen Bäderlandschaft mit Whirlpools, Wellenbad, ganzjährig beheiztem Außenbecken, Sauna, etc.
- 2 x Krafttraining
- 1 x Massage

ab 150,- €

Cloefstraße 1a, D-66693 Mettlach-Orscholz
Tel. 06865/90-0, Fax 06865/90-1800
www.saarschleife.de, rehaklinik-orscholz@t-online.de

Wir sind für Sie da: 06865-901904



Unterwegs im Saarland – zu Hause im Hotel Saarpark

SHR Saarwiesen – Hotel- und Restaurantgesellschaft mbH & Co.
Bahnhofstraße 31 • 66693 Mettlach
Telefon 06864/920-0 • Telefax 920-299
eMail: info@Hotel-Saarpark.de
http://www.Hotel-Saarpark.de



Modernes Hotel, direkt an der Saar, 50 Komfortzimmer, z.T. mit Wasserbetten, Erstklassiges Restaurant mit regionaler und internationaler Küche, urige Pilsstube, Tagungsräume mit Tageslicht und modernster Technik, Saunalandschaft, Fitnessforum, Tiefgarage. Das Hotel ist voll klimatisiert.

Grundschule Besseringen



Rektor Robert Schneider, Grundschule Besseringen, bedankt sich anlässlich des 10-jährigen Bestehens der Partnerschaft die den beiden Initiatorinnen Chantal Robde, Schulleiterin von Waldwisse und Lehrerin Rosemarie Brühlle aus Besseringen.

Seit dem Jahre 1987 besteht nun schon die Schulpartnerschaft zwischen der Grundschule Besseringen und der école élémentaire Waldwisse. Sie ist damit eine der ältesten Schulpartnerschaften im Land. Seit nunmehr 15 Jahren besuchen sich Klassen dieser beiden Schulen regelmäßig (2 bis 4 mal im Jahr). Es werden gemeinsame Wandertage unternommen und Feste zusammen gefeiert. Zum Mittagessen gehen die Kinder in die Familien ihrer jeweiligen Freunde(innen). Ein Höhepunkt der Partnerschaft war sicherlich der gemeinsame Schullandheimaufenthalt in der Bretagne im Jahre 1997.

Zur Zeit läuft in beiden Schulen ein Projekt der EU „Comenius“, an dem auch die spanische Schule aus La Coruña teilnimmt, unter dem Arbeitstitel „Das Kind in seinem alltäglichen Leben“.

Seit dem Schuljahr 2000/2001 bietet die Grundschule Besseringen allen Kindern der ersten und zweiten Klasse Französischunterricht als freiwillige Arbeitsgemeinschaft an. Alle Kinder der ersten Klassen und die Mehrzahl der Kinder der zweiten Klassen nehmen daran teil.

Austausch und Begegnungen mit Schülern und Lehrern aus dem Département Moselle

Wie kam die Grundschule Mettlach zu ihren Partnerschulen in Lothringen? Bereits im Sommer 1988 versuchte der Schulleiter der Grundschule Mettlach, Herr Melchior, in das Projekt „Französisch in der Grundschule“ einzusteigen.

Im heutigen Schulleiter, Herrn Josef Fischer, fand er einen Partner, der über die damalige „Landesfachkonferenz Französisch“, in der er selbst Mitglied war, einen Ansprechpartner fand, der ihm Kontakte zu einer Partnerschule in Yutz (Thionville) verschaffte. Die Begegnungen der Freundschaftsklassen Yutz – Mettlach dauerte vier Jahre. Die Pensionierung des Schulleiters von Yutz, Herr Liebenau, führte dann dazu, dass diese deutsch-französische Freundschaft leider in die Brüche gegangen ist.

Durch Vermittlung von Monsieur Armand Zimmer, damals Leiter des „Centre Transfrontalier“ in Freyming-Merlebach und ebenfalls Mitglied in der „Landesfachkonferenz Französisch“, konnte Rektor Josef Fischer erneut Kontakte zwischen lothringischen Grundschulen und der Grundschule Mettlach herstellen. Ab 1992 entwickelte sich eine freundschaftliche Beziehung zu der „Ecole primaire“ in Metzervisse. Ein kleines Team der GS Mettlach reiste nach Metzervisse und klärte zusammen mit den französischen Kollegen die Modalitäten, die notwendig waren, um mit dem Austausch der Schülerinnen und Schüler zu beginnen.

Der Schulleiter von Metzervisse, Monsieur Sylvain Hann, und der für den Deutschunterricht zuständige Lehrer, Monsieur Jean-Marie Hentzen, sowie das Mettlacher Team verabredeten schließlich eine erste Begegnung in Mettlach.

An dieser ersten deutsch-französischen Begegnung, die am 30.03.1993 in Mettlach stattfand, beteiligten sich etwa 60 deutsche und französische Schüler/innen. Das Programm sah damals folgendermaßen aus:

- Kleine Begrüßungsfeier in der Sporthalle Mettlach mit anschließenden sportlichen Aktivitäten
- Besuch in den Klassenräumen und gemeinsamer Unterricht
- Mittagessen in der Schule
- Besuch einiger Sehenswürdigkeiten in Mettlach
- Gegen 16.00 Uhr Rückfahrt der Franzosen

Im Juli erfolgte der Gegenbesuch in Metzervisse, ein ähnliches Programm wurde von den Franzosen für die Deutschen aufgestellt.

- Barbecue à l'école
- Besuch eines Bauernhofes
- Zweisprachiger, spielerischer Unterricht in den Klassen (natürlich auf ganz einfachem Niveau!)
- Besuch bei der Feuerwehr von Metzervisse
- Rückkehr ins Saarland ebenfalls gegen 16.00 Uhr

Damals nahmen an diesen Begegnungen nur Kinder aus den vierten Klassen teil.

Mit Ende des Schuljahres 1994 wurde Monsieur Jean-Marie Hentzen zum Schulleiter von Stuckange berufen (Stuckange liegt ungefähr 5km von Metzervisse entfernt), sodass sich damit automatisch für die GS Mettlach die Schülerzahl erhöhte, da wir den Kontakt nun zu zwei Schulen hatten. Die Begegnungen wurden jetzt auch auf die dritten Klassen ausgedehnt.

Bis heute finden also zweimal im Jahr Begegnungen der deutsch-französischen Partnerschulen statt; im Laufe der Jahre haben sich Beziehungen auf privater Basis ergeben.

Für Lehrer und Schüler ist es heute selbstverständlich, zu den Freunden nach Frankreich oder Deutschland zu fahren. Da die Begegnungsorte Metzervisse/Stuckange und Mettlach nur etwa 45 km auseinanderliegen, ist dies auch zeitlich für die Grundschulen kein Problem, es sind nämlich immer nur eintägige Austausche. Mittlerweile nehmen an diesen Begegnungen auf deutsch-französischer Seite über 140 Schüler teil. Im übrigen haben im Jahr 2000 an dem „Spiel- und Sportfest“ in Merzig auch unsere Partner-

schulen mit großer Freude teilgenommen. Und so sind Lehrer und Schüler der Grundschule Mettlach froh, vom LIONS CLUB MERZIG eventuell eine finanzielle Unterstützung zu erfahren, zumal man von Seiten der Elternschaft der Kindergärten Mettlachs an mich, den Schulleiter der GS Mettlach, herangetreten ist mit der Bitte, Mittel und Wege zu suchen, den Französischunterricht auf das erste und zweite Schuljahr auszudehnen.

Die Argumentation, dass es wenig Sinn macht, wenn Kinder im Kindergarten spielerisch die französische Sprache in ganz einfachen Strukturen erlernen und dies dann in der Grundschule zwei Jahre lang brach liegt, ist für mich richtig und durchaus nachvollziehbar. So sehe ich die Forderung der Elternschaft nach Französisch mit Beginn der Grundschulzeit als durchaus berechtigt an.

»Ja, die Mauer muss weg!«
Grenzen überwinden – Mauern einreißen

Schulpartnerschaften

Bedeutung des Fremdsprachenunterrichts an unserer Schule

Dem Französischunterricht kommt an unserer Schule eine besondere Bedeutung zu. Die Nähe zum französischen Nachbarn, Merzig als Kulturstadt im Zentrum des Saar-Lor-Lux-Raumes – diese Aspekte stellen auch für die Schule eine Herausforderung dar, sind Teil unseres Bildungsauftrags und Bestandteil unserer Schulentwicklung.

Bereits in Klassenstufe I gehört Frühfranzösisch zum freiwilligen unterrichtlichen Angebot. Schon ab Klasse I. finden Schülerbegegnungen statt.

Seit 1995 wird der Französischunterricht von französischen Muttersprachlern, Fremdsprachenassistenten/Innen, bzw. Lehrer/Innen im Austausch, begleitet.

Seit 1996 bestehen enge partnerschaftliche Verbindungen zur »Ecole Gaston Hoffmann« in Metz. Unsere beiden Schulen verbindet das gemeinsame Bemühen um eine zukunftsfähige Schule, in der das frühe Sprachenlernen seinen festen Platz hat. Es finden mehrere Begegnungen im Schuljahr in Metz bzw. Merzig, auch Drittortbegegnungen, z.B. gemeinsame Theaterbesuche statt.

Die gemeinsamen Aktivitäten beschränken sich nicht auf gegenseitige Besuche und das Kennenlernen. Sie sind themenorientiert, werden von dt.-frz. Lehrerteams in jedem Schuljahr neu als Projekte geplant und umgesetzt.

Projektbeispiele:

Merzig- ein historischer Rundgang durch die Stadt
Die Fenster der Kathedrale in Metz
Gemeinsam Feste feiern

2000 Bilinguales Theaterstück »Salut les amis de vis-à-vis« – »Hallo Freunde von nebenan«

Im Rahmen des SaarlandTages 2000 in Merzig entwickelten Schüler/Innen der Kreuzbergsschule in Zusammenarbeit mit dem Theaterpädagogischen Zentrum Saarbrücken ein bilinguales Theaterstück. Das Stück wurde vor 400 saarländischen und 400 lothringischen SchülerInnen in der Stadthalle Merzig aufgeführt. Anschließend fand auf dem Schulhof der Kreuzbergsschule ein großes Begegnungsfest statt. Dieser Beitrag der Schule zum SaarlandTag fand in der Öffentlichkeit große Beachtung.

2001 - 2002 Bilinguales Buch

»En avant pour une année de fêtes« –
»Auf geht's durch das Jahr der Feste«
Im Rahmen der Schulpartnerschaft entsteht z.Z. ein bilinguales Buch über Feste und Feiern im Saarland und in Lothringen. Das Buch wird Ende des Schuljahres 2001/02 in Druck gehen. Geplante Auflage: 200 Exemplare

Die Kreuzbergsschule und die Partnerschule in Metz nehmen in diesem Schuljahr an dem vom Kultusministerium und der Académie de Metz Nancy Éducation Nationale ausgeschriebenem Wettbewerb „Mit Freu(n)den Sprachen lernen“ teil.



Grundschule Perl-Besch

Der Kontakt zu unserer Partnerschule Apach besteht erst seit September 2001. Die Grundschullehrer dieser Schule haben uns hier in Besch mehrmals besucht, auch wir vier Kollegen (Kiefer Manfred, Fischer Marianne, Rüba Andrea und Penth Christine) waren in der Schule in Apach und haben uns dort den Unterricht angesehen. Die Kinder der einzelnen Klassen haben sich brieflich gegenseitig vorgestellt.

Projekte haben bisher keine stattgefunden. Es sind aber welche geplant. Am 25. September feiern wir in Besch ein Sport- und Spielfest. Die französischen Kinder nehmen dabei auch an unseren Bundesjugendspielen teil.

Am 04.06. oder 11.6. fährt die Klasse 3 nach Apach und nimmt dort am Unterricht der Partnerklasse teil.

Am 15.06. feiert die Schule Apach den Tag der Musik.

Kinder unserer Schule üben dafür ein kleines Programm ein, das wir bei dieser Gelegenheit präsentieren wollen.

Wir wollen sehen, wie die einzelnen Begegnungen funktionieren. Dann setzen sich die beiden Kollegien zusammen und planen für das nächste Schuljahr weitere Projekte.

Grundschule Perl

Die Fröhlichkeit der 14. „Spiele ohne Grenzen“ füllte den Perler Schulhof

Schüler des Dreiländerecks jagten sich die Punkte ab. Es brodelte auf dem Schulhof der Perler Grundschule, immerhin traten bei den 14. Wettspielen „ohne Grenzen“, die zum ersten Male auf deutschem Boden stattfanden, die vierten Schuljahre aus Rustroff, Sierck-les-Bains, Rettel, Haut-Kontz, Remich, Besch und Perl an. In das mit viel Fantasie ausgetüftelte Wettspielen versuchten die Schüler des Dreiländerecks, sich gegenseitig die Punkte abzufragen. Daß dabei temperamentvoll und lautstark angefeuert wurde, war Ehrensache.

Schulleiter Karl-Heinz Klein gab mit einer Trillerpfeife den Starteinsatz und die Wettkampfteilnehmer erledigten ihre Aufgaben zur Gaudi der Zuschauer mit viel oft unverhofft gebremstem Eifer.



Vor allem der Transport von Luftballons im Schubkarren über eine zur Wippe umfunktionierten Schulbank erwies sich als Knüller.

Hausmeister Jakob Gelz hatte sie gebaut und bekam nicht nur dafür viel Lob von Schulleiter Klein. Er war zur Stelle, egal wo es „brannte“.

Ganz schön anstrengend war auch das „Apfelpflücken“, ziemlich feucht das Wasserumfüllen, aber der Spaß dabei unüber-

sehbar und unüberhörbar. Ganz still und leise machten sich nur die bunten Luftballone des Luftballonwettbewerbes in die Lüfte davon, teils nach Frankreich, teils nach Luxemburg. Der CDU-Gemeindeverband hatte den Hauptgewinn, eine Tagesfahrt für zwei Personen, gestiftet.

Bunt geschmückt präsentierte sich der Schulhof. Die Kinder hatten Katzen, lachende Sonnen, Fische und Windrädchen gemalt und damit die Schnüre an der Pausenhalle bestückt. Die Eltern halfen nicht nur bei der Ausrichtung der Spiele, sie hatten auch die Bewirtung in die Hand genommen, vor allem auch viel Kuchen spendiert. Die Erbsensuppe mit Würstchen kam vom DRK.

Damit es pünktlich losgehen konnte, war Pfarrer Hans Jürgen Bier gebeten worden, die Sonntagspredigt abzukürzen, was dann auch geschah. Dann konnte das Rahmenprogramm des Wettspieltages starten. Die Flötengruppe des ersten Schuljahres musizierte, es wurden Gedichte vorgetragen und der Schulchor sang Kinderlieder. Die Thea-

ter-AG der Eltern zeigte Kasperlspiel und der Musikverein Perl 1867 gab ein Konzert. Ein besonderer Gag war dann der weitere Auftritt der Theater-AG der Eltern mit „Papa, Charlie hat gesagt“ in den „Dreiländereck-Sprachen“ Deutsch, Französisch und Moselfränkisch. Judith Wallerich vom Radsportverein „Taube“ Orscholz zeigte eine Kunstportradvorführung und die Tanzgruppe des DRK Oberleuken präsentierte flotte Tänze.

Ein Empfang für die Bürgermeister des Dreiländereckes, die ihre Schulen im Wettbewerb der „Spiele ohne Grenzen“ dabei hatten, war für den Perler Bürgermeister Toni Hoffmann Ehrensache, ebenso für Schulrätin Eva Caron-Petry das Dabeisein bei diesem lustigen Spektakel.

„Blamiert uns nicht, gewinnen müßt ihr nicht unbedingt“, meinte eine Lehrerin. Aber den Schülern machte die Sache wirklich Spaß, das war nicht zu überhören. Überall, wo gerade Spiele liefen, wurde gekräht und geklatscht.

Der Französischunterricht der Klassenstufen 3 und 4 wurde im vergangenen Schuljahr an unserer Schule von einer französischen Lehrerin begleitet. Die Fremdsprache wurde auf diese Weise sehr authentisch den Kindern vermittelt. In spielerischer Form lernten sie die neue Sprache kennen.

Bei unseren Schulfesten gehörte französisches Liedgut, das pantomimisch gestaltet wurde, jeweils zu unserem Programm.

Da einige unserer deutschen Schüler in Lothringen wohnen, brachten sie zu unseren öffentlichen Schulveranstaltungen auch französische Gäste mit, die uns immer sehr willkommen sind.

Wünschenswert darüber hinaus wäre eine konkrete Zusammenarbeit von Schülerinnen und Schülern der Hilbringer Grundschule mit Kindern entsprechenden Alters aus Frankreich.



Aufnahme unseres letzten Faschingsfestes, die einen Auftritt mit „Monsieur Uklatsch, le gros bonhomme“ zeigt.

Grundschule Saarlöhlzbach

Wie an allen Grundschulen des Saarlandes wird in den Klassen III und IV Französisch mit jeweils 2 Wochenstunden unterrichtet. Im Jahre 1995 wurde zwischen unserer Schule und der ECOLE PRIMAIRE „Jacques Prévert“ in Thionville eine Schulpartnerschaft abgeschlossen. Nach einem Kennenlernen der Lehrer beider Schulen besuchten wir mit der Klasse IV am 1. Dezember 1996 unsere Partnerschule in Thionville. Neben einer Stadtbesichtigung lernten wir die Schule kennen. Mit Liedern und Tänzen zeigten beide Schulen, was sie schon in der jeweiligen Fremdsprache erlernt hatten. Zu einem Rückbesuch in Saarlöhlzbach kam es angeblich aus organisatorischen Gründen nicht. So beschränkte sich der Kontakt auf das Schreiben von Karten und Briefen, bis dann Ende 1998 keine Antwort mehr von der Partnerschule kam.

- Durch Vermittlung von Rektor Josef Fischer von der Grundschule Mettlach kam es dann vor zwei Jahren zur Gründung einer neuen Partnerschaft und zwar mit der ECOLE PRIMAIRE „Jean Moulin“ in Metzerville, die sich seither als sehr aktiv und fruchtbar erweist. Jeder Schüler und jede Schülerin unserer Klasse IV hat einen direkten Partner aus dem „Cours moyen 2“ der Schule in Metzerville.

Es findet ein regelmäßiger Briefverkehr zwischen der Schule und den Briefpartnern statt. Zu Weihnachten und zu Ostern entwerfen die Kinder selbst schöne Grußkarten oder basteln auch Geschenke. Im vergangenen Schuljahr besuchten wir zusammen mit der Grundschule Mettlach unsere Partnerschule in Metzerville. Zum Besuchsprogramm gehörte eine Besichtigung des Fort Hackenberg bei Veckring. Nach einem kurzen Aufenthalt in der Schule wurden unsere Schüler von ihren Partnern zum Mittagessen mit nach Hause genommen, wo sie einen kleinen Einblick in das Familienleben ihrer Partner gewinnen konnten. Im Rahmen des Rückbesuchs in Mettlach und Saarlöhlzbach besuchten wir gemeinsam die römische Villa bei Borg. Den Mittag verbrachten die französischen Schüler bei ihren Partnern in Saarlöhlzbach.

Am 30. April dieses Jahres findet der nächste Besuch in Metzerville statt und noch vor den Sommerferien ist auch wieder ein Rückbesuch in Saarlöhlzbach eingeplant. Da inzwischen schon freundschaftliche Kontakte zwischen einzelnen Lehrern bestehen, wird wahrscheinlich auch in Zukunft eine lebendige Partnerschaft erhalten bleiben.

Grundschule Merzig-Rech

Im Schuljahr 2000/01 startete der Schulversuch „Frühfranzösisch“ des Bildungsministeriums. „Frühfranzösisch“ bedeutet, dass bereits im 1. Schuljahr Französisch unterrichtet wird. Das Besondere an diesem Versuch ist, dass der Unterricht von französischen Lehrern und Lehrerinnen gehalten wird, und zwar zwei Stunden pro Woche.

Als einzige Schule des Kreises Merzig-Wadern war die Grundschule Rech in Merzig an diesem Schulversuch beteiligt. So konnte am 4. September 2000 Madame Annie Lupfer an der GS Rech begrüßt werden. Mit großem Einfühlungsvermögen brachte sie den ABC-Schützen in

spielerischer Form die französische Sprache, aber auch Sitten und Gebräuche unserer Nachbarn näher. Nach einem Schuljahr wechselte Madame Lupfer wieder an eine französische Schule.

Im laufenden Schuljahr ersetzte Monsieur Claude Grandpierre aus der Nähe von Metz Madame Lupfer. Monsieur Grandpierre setzte einen weiteren Schwerpunkt: französische Lieder, zum Teil Eigenkompositionen. Er erteilt nicht nur im ersten sondern auch in allen anderen Schuljahren Französischunterricht. Am Ende des Schuljahres wird Monsieur Grandpierre die GS Rech leider wieder verlassen



Schülerinnen und Schüler der Grundschule Rech verabschieden Madame Annie Lupfer am Ende des Schuljahres 2000/2001

Seit das Kultusministerium zwei Wochenstunden Französischunterricht in den Klassenstufen III und IV der saarländischen Grundschulen angeordnet hatte, lernten auch einige hundert Kinder der Grundschule Orscholz in spielerischer Form mit der Sprache unseres Nachbarlandes umzugehen. Dass zu diesem Unterricht Begegnungen mit Schülern und Schülerinnen aus den grenznahen Schulen dazu gehören, ist selbstverständlich.

Es ist immer wieder bemerkenswert und erfreulich zu beobachten, wie selbstverständlich und unbefangen der Wortschatz aus dem Unterricht in der Praxis erprobt wird: Mit SchülerInnen der écoles primaires aus Saargemünd, aus Petite Rosselle, aus Sierck, wie auch korrespondiert wird mit Klassen aus Mésanger und anderen französischen Orten.

Ich denke gerne an einen Jungen aus einem 3. Schuljahr, der in Petite Rosselle an einem Kiosk einkaufte: „Je veux des frites et une limonade“ und dann mit glühendem Gesicht jubelte: „Ich kanns. Die haben mich echt gut verstanden.“ Dieses und ähnliche Erlebnisse motivierten in hohem Maße den Fremdsprachenunterricht in der Grundschule.

Da in den vier Kindergärten, die im Einzugsbereich der Grundschule Orscholz liegen, Französisch in spielerischer Form schon angeboten wird, ist es sinnvoll, dass im kommenden Schuljahr an unserer Schule schon ab Klassenstufe I der Französischunterricht intensiviert wird.

Kinder ohne Grenzen

*Wer ist französisch?
Wer ist deutsch?*

*Sophie, Larissa, Estelle, Hannah, Jacqueline,
Vincent, Marie Anne, Yannick, Sarah,
bei einer der Begegnungen deutsch-französischer
SchülerInnen der Grundschule Orscholz und der
école primaire von Petite Rosselle.*



Voilà notre école



Notre école s'appelle Grundschule Bietzen.

Nous avons 4 classes et 75 élèves, 30 filles et 45 garçons.

Les enfants de la classe 1, 3 et 4 apprennent le français.

Le 22 mai nous allons à Metzeresche près de Thionville rendre visite à nos amis.

En juin la 1^{re} classe partira à Sarreguemines au marché. Les grands passeront une journée et une nuit avec leurs amis de Metzeresche à Silwingen au Heidwaldhof.

Nos projets :

1. avoir un coin français avec des disques compacts, des cassettes et des films
2. avoir une petite bibliothèque française
3. partir plus souvent en France



Die GS Brottdorf, vormals Grund- und Hauptschule Brottdorf, ist seit 1992 eine eigenständige Grundschule, die 4 Klassen umfasst. Zur Zeit besuchen 175 Schülerinnen und Schüler, vorwiegend aus Brottdorf unsere Schule. Das Verhältnis von Jungen und Mädchen ist fast gleich, 87:88.

An unserer Schule sind überwiegend katholische Schülerinnen und Schüler, 84%, hinzu kommen 8% evangelische und 8% andersgläubige. Der Ausländeranteil beträgt 2,3%, es sind ausschließlich Palästinenser.

Augenblicklich sind wir im 2. Schulhalbjahr und haben noch 11 Schulwochen vor uns. In der kommenden Woche veranstalten und organisieren wir die Vorentscheidung zur saarländischen Fußballmannschaft der Grundschulen, an der 8 Mannschaften aus dem Kreis Merzig-Wadern teilnehmen. Außerdem läuft ab der kommenden Woche ein sog. Schnuppertraining für Tennis, das wir in Zusammenarbeit mit dem hiesigen Tennisclub veranstalten.

Neben diesen sportlichen Aktivitäten ist unsere Schule bekannt durch zahlreiche Saarlandmeisterschaften im Handball. So haben wir in den vergangenen Jahren sowohl bei den Minis als auch bei den Grundschulen jeweils den Titel „Saarlandmeister“ errungen. Auch das Musische kommt nicht zu kurz: seit einem Monat läuft ein Projekt „Schule-Verein“ mit dem Akkordeonclub Brottdorf, bei dem ab der Klassenstufe 2 speziell auf die Ausbildung mit dem Ak-

kordeon hingearbeitet wird. Die Kreismusikschule Merzig-Wadern erteilt unseren Kindern vor Ort Unterricht in verschiedenen Instrumenten. Ein freiwilliges Angebot für Computer, Zeichnen, Sport und Englisch steht unseren Schülern ab der Klassenstufe 3 zur Verfügung. Hier können unsere Schüler jeweils freitags in sog. Arbeitsgemeinschaften von dem o. a. Angebot Gebrauch machen.

Französisch ist Wahlpflichtfach ab der Klassenstufe 3, für das es allerdings keine Benotung gibt. In den vergangenen Jahren haben wir dank der guten Zusammenarbeit mit der VHS Merzig-Wadern eine freiwillige Teilnahme Französisch sogar im 1. und 2. Schuljahr angeboten, die aber kostenpflichtig war. Eine schulpartnerschaftliche Beziehung zu einer französischen Schule gibt es nicht. Bis zur Schließung unserer Hauptschule im Jahre 1992 hatten wir eine Partnerschaft mit einer Schule in Leicester. Unserer Grundschule angeschlossen ist die sog. „Betreuende Grundschule“ in Trägerschaft des Sozialwerkes Saar-Mosel, bei der die Kinder bis 14 Uhr nachmittags durch eine betreuende Kraft versorgt werden.

Grundschule St. Josef, Merzig

Bereits seit vielen Jahren laufen in unserer Schule Projekte, die auf dem Französischunterricht aufbauen. Auch bei den verschiedensten außerschulischen Anlässen trat dabei unsere Schule in der Öffentlichkeit in Erscheinung.

So führten wir z.B. im Rahmen des Saarlandtages 2000 einen Aktionstag in der Fußgängerzone vor dem Stadthaus durch, bei dem unter anderem das Motto „Freundschaft über die Grenzen“ dadurch berücksichtigt wurde, dass die Schüler aus verschiedenen Klassen zwei Theaterstücke „La grosse carotte“ und „La petite chenille“ sowie Lieder und Tänze in frz. Sprache vorführten. Am Stand der Klasse 4a konnte man bei einem deutschfranzösischen Quiz mitmachen.

Aus Anlass eines Projektes des Kultusministeriums „Französische Märchen unterwegs“ erarbeiteten die Schüler aller Klassen verschiedene frz. Märchen und spielten sie frei mit Hilfe eines Papiertheaters nach. Zusätzlich formten die Schüler der Klasse 4a des Schuljahres 2000/2001 den Prosatext eines frz. Weihnachtsmärchens »Le carnet du Père Noel« zu einem Theatestück in frz. Sprache um, das dann den Eltern und Schülern zu Weihnachten vorgeführt wurde.

Außerdem existieren bereits seit einigen Jahren zwei Schulpartnerschaften, eine mit der Ecole Gaston Hoffmann in Metz, eine andere mit einer Schule in Lingolsheim bei Straßburg. Im Rahmen dieser Partnerschaften fanden bereits mehrere Schülerbegegnungen sowohl in Metz als auch in Merzig statt.



Wer ist wer?

Schulkinder aus Metz und Merzig sitzen nebeneinander und basteln gemeinsam - ein erster Freundschaftstreff im Jahre 2001

Merzig le 19. nov
2001

Salut, les élèves français.

Je m'appelle Elena Herz

J'habite: Merzig, Bornuwarrenweg 14

Je suis élève de la quatrième classe de l'école
primaire St. Josef à Merzig.

Mes matières préférées sont: le sport,
les disciplines de veit.

Mes hobbies sont: le volleyball et jouer
du théâtre d'amateurs.

Je n'ai pas de sœurs et pas de frères.

A bientôt

Elena